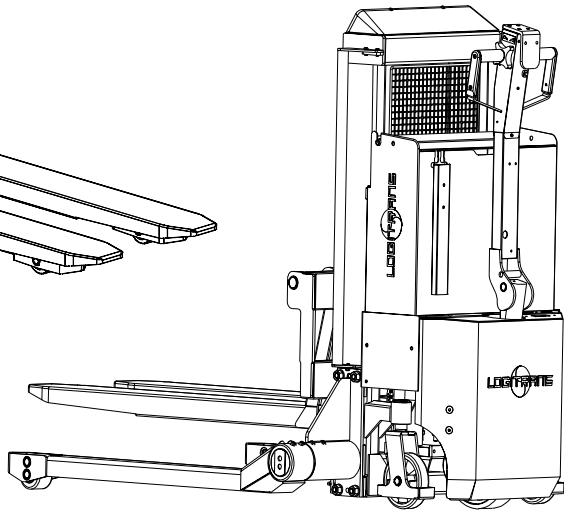
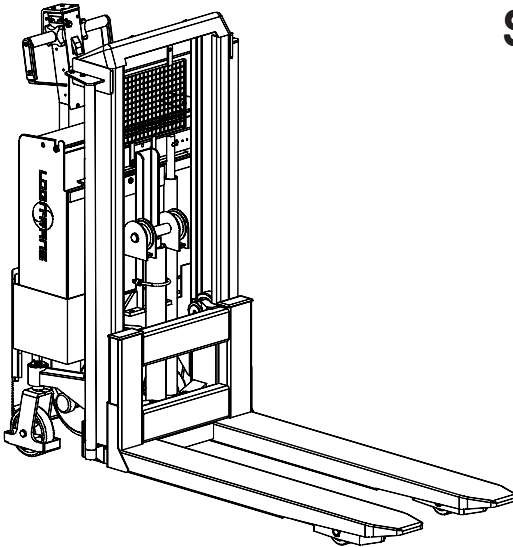


Betriebsanleitung

Selbstfahrende Logilift
(Für SELL ab Seriennummer 620285)
SELL 1000/1200
SELL 1000/1200S



LOGITRANS

WWW.LOGITRANS.COM

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hersteller: **Logitrans A/S**
Hillerupvej 35
DK-6760 Ribe
Dänemark

Erklärt hiermit, daß:

Maschine: Produktgruppe: Selbstfahrender Logilift

Typ: SELL 1000/1200
SELLS 1000/1200

Herstellungsjahr/
Serien-Nr.:

a) in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der:

- **RICHTLINIE DES RATES Nr. 98/37/EG**
- **RICHTLINIE DES RATES Nr. 89/336/EWG**
- **RICHTLINIE DES RATES Nr. 86/663/EWG**
mit Anlage Nr. 89/240/EØF

hergestellt worden ist.

Name: Erling Pedersen

Stellung: Produktleiter

Firma: Logitrans A/S

Unterschrift: 

Produkttypenerklärung vom:

15.11.1999

Händler:

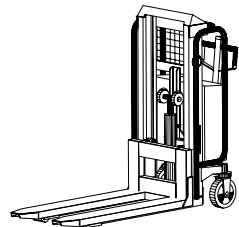
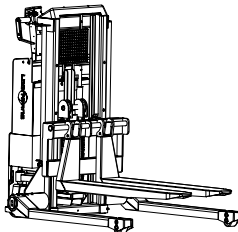
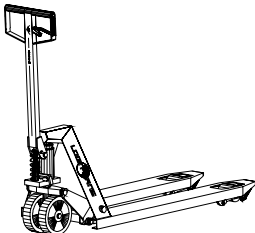
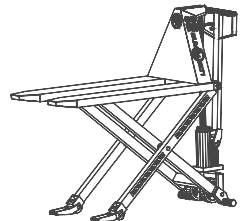
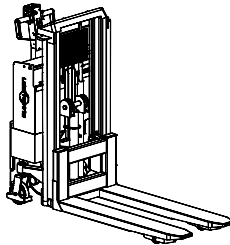
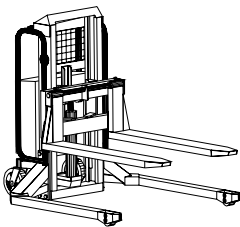
F:\Dok_styr\Blanket\B148.4-ty
F:\Dok_styr\D_nummer\D26-1.p65

1.0 Vor dem ersten Hub...

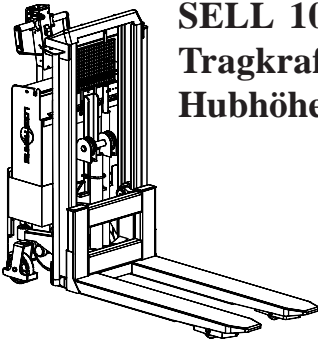
Der **Logitrans** Logilift entspricht in der Ausführung den behördlichen Sicherheitsvorschriften

Dieses **Betriebsanleitung** enthält u.a. Angaben über:

- *Vorschriftsmäßige Verwendung*
 - *Physische Begrenzungen des Erzeugnisses*
 - *Gefahren bei unsachgemäßer Anwendung*
- Lesen Sie deshalb bitte diese Betriebsanleitung sorgfältig!



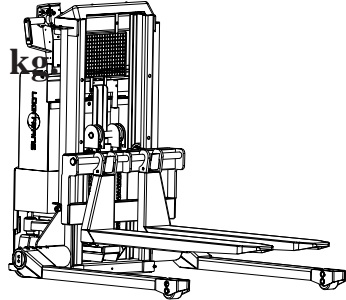
2.0 Selbstfahrende Logilifte von Logitrans - typ SELL/SELLS



SELL 1000/1200

Tragkraft: 1000/1200 kg.

Hubhöhe: 920 mm

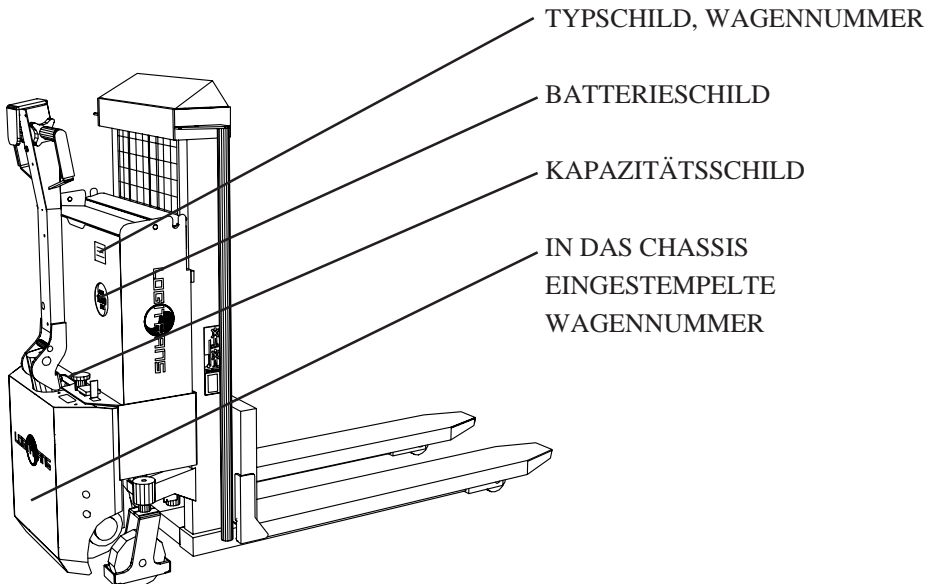


SELL 1000/1200S

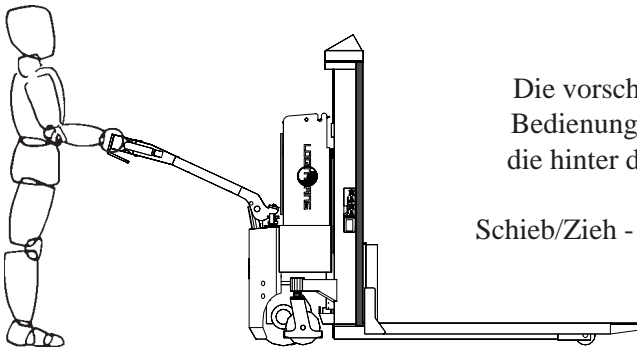
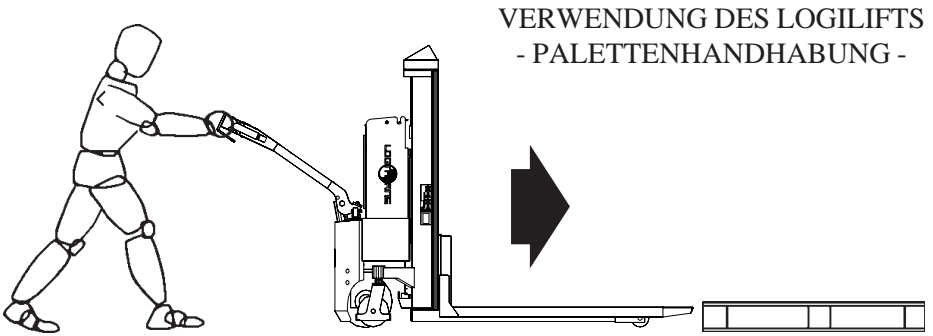
Tragkraft: 1000/1200 kg.

Hubhöhe: 890 mm

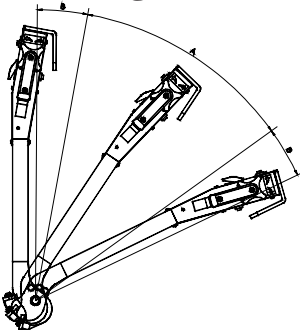
3.0 Identifikationen



4.0 So wird der Logilift bedient



4.1 Stellungen der Deichsel



Stellung A: Stopp-Bremse-Notausschaltung

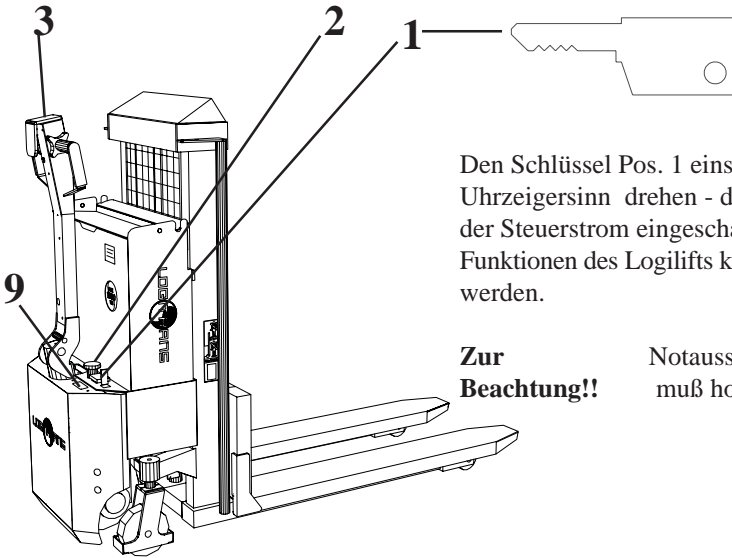
Fahrstrom ausgeschaltet
Bremsen betätigt

Stellung B: Fahrstellung

Fahrstrom eingeschaltet
Bremsen nicht betätigt

4.2 So wird der Logilift bedient

- | | |
|-----------------------------|--|
| 1. ZÜNDSCHLÜSSEL | 6. HUPE |
| 2. NOTAUSSCHALTER | 7. MULTIFLEX-FUNKTION |
| 3. STEUERHANDGRIFF | 8. SICHERHEITSFUNKTION |
| 4. VORWÄRTS-/RÜCKWÄRTSFAHRT | 9. BATTERIE-ENTLADEANZEIGE/
BETRIEBSSTUNDENZÄHLER |
| 5. HEBEN/SENKEN | |

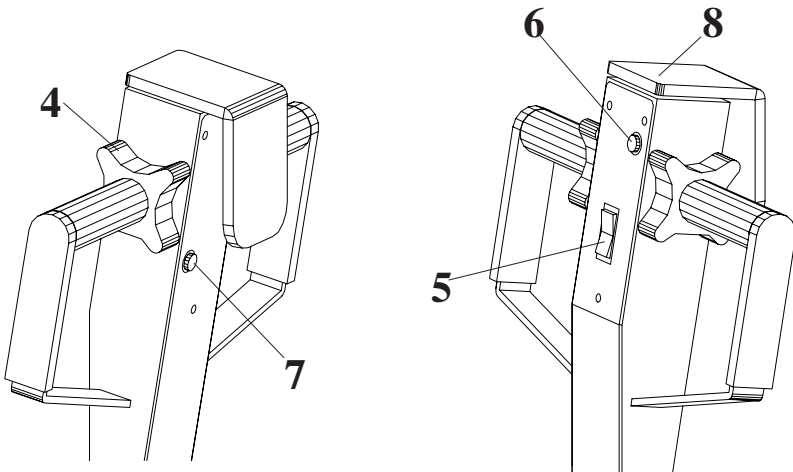


Den Schlüssel Pos. 1 einsetzen und im Uhrzeigersinn drehen - dadurch wird der Steuerstrom eingeschaltet, und die Funktionen des Logilifts können aktiviert werden.

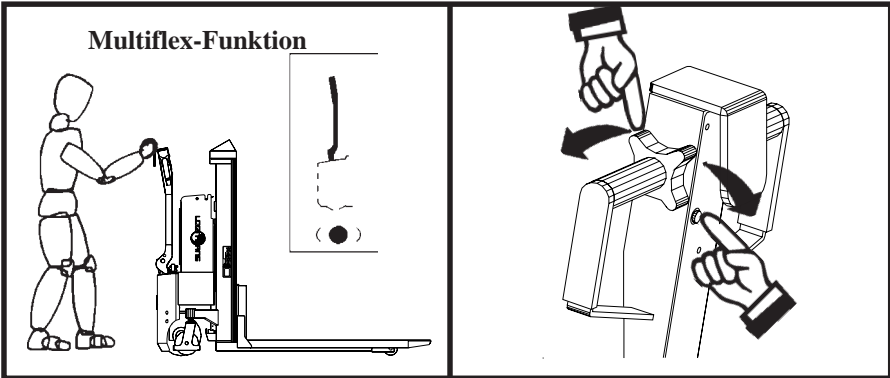
Zur Beachtung!!

Notausschalter Pos. 2 muß hochgezogen sein!

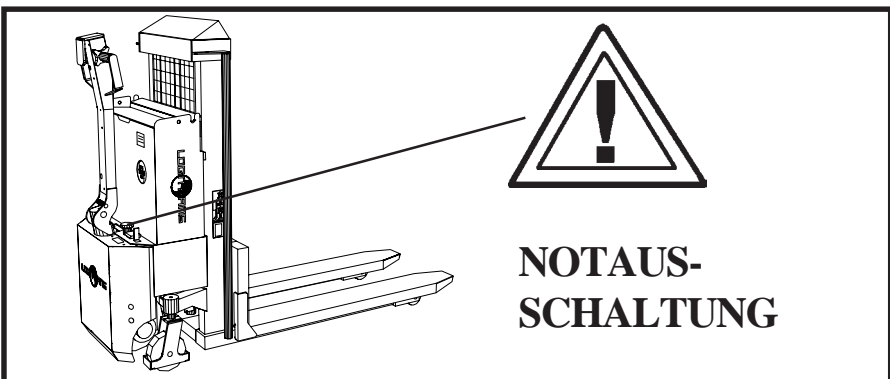
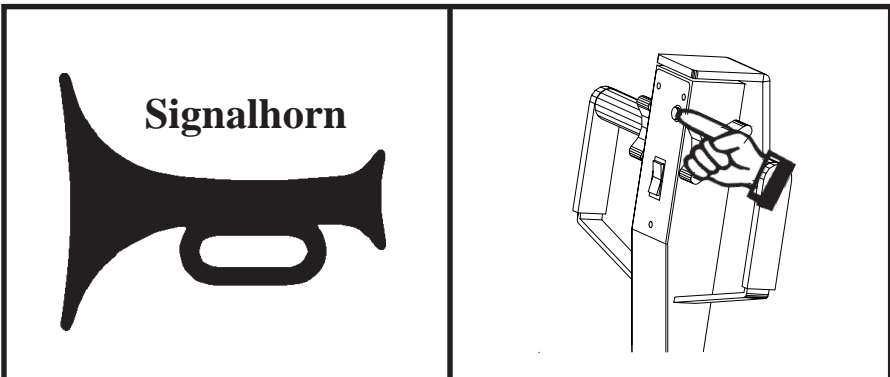
Die Funktionen des Logilifts sind in der Deichsel Pos. 3 angebracht.
- Die Funktionen sind von der Stellung der Deichsel abhängig!



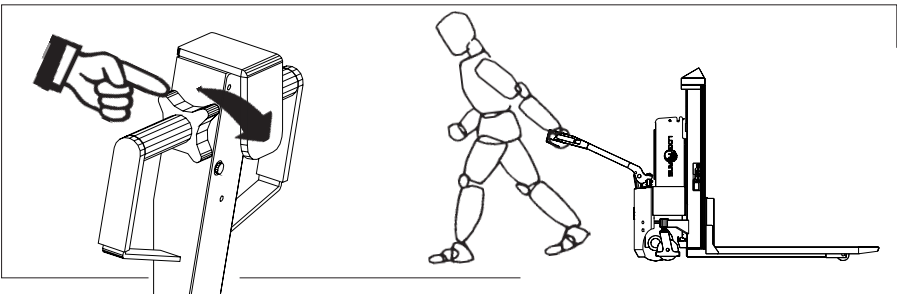
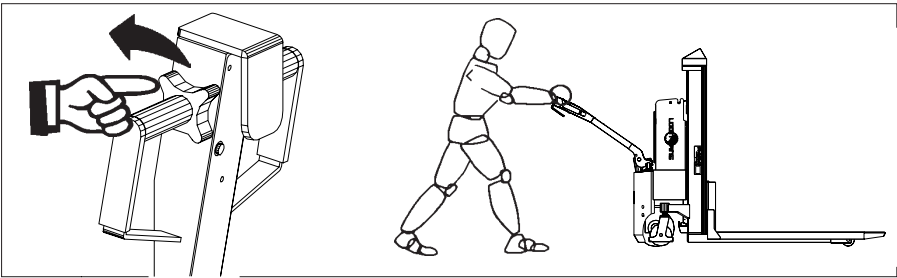
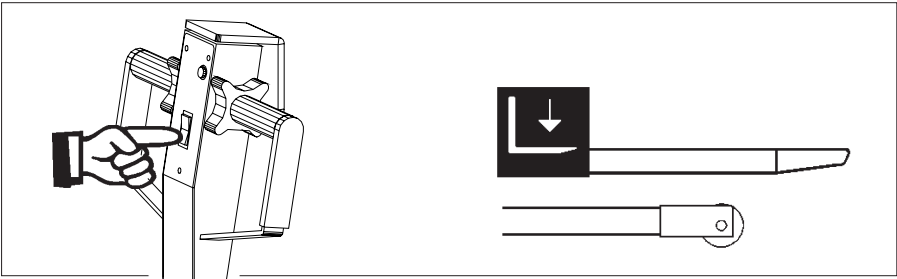
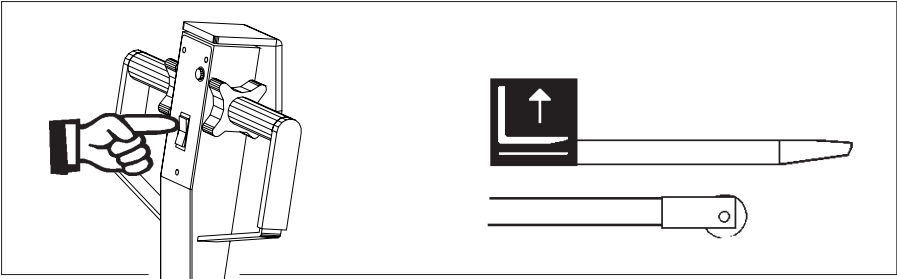
4.3 Multiflex-Funktion



- Die Funktion ermöglicht Fahrt, obwohl die Deichsel in senkrechter, gebremster Stellung steht.
- Die Funktion wird mit zwei Händen betätigt, was eine beabsichtigte, bewußte Handlung darstellt.
- Die Funktion ermöglicht Manövrieren in enger Umgebung.



4.4 Deichselfunktionen

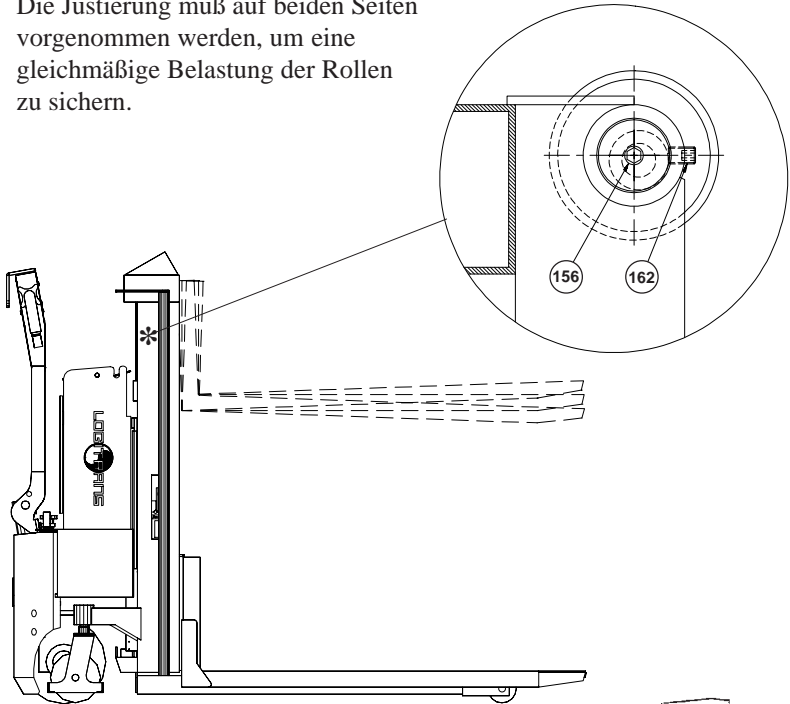


4.5 Einstellung der Gabeln

Zwei der Rollen an der Gabelkonsole sind auf exzentrische Zapfen montiert, so daß sie justiert werden können.

Einstellung:

1. Schraube Pos 91 lockern (5 mm).
2. Zapfen Pos. 56 kann jetzt gedreht werden und die beabsichtigte Gabeljustierung herbeiführen.(8 mm)
3. Die Justierung muß auf beiden Seiten vorgenommen werden, um eine gleichmäßige Belastung der Rollen zu sichern.



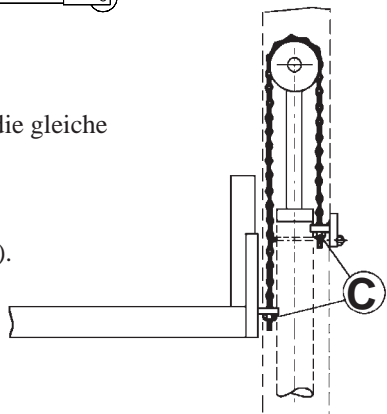
4.6 Einstellung der Hubkette

Die Ketten müssen so eingestellt sein, daß sie die gleiche Last heben.

- Sie müssen gleichmäßig gespannt sein!.

Die Einstellung an den Muttern Pos. 18 vornehmen (Mutter M12, Schlüsselweite 19 mm).

Bei Geräten in Spreizausführung müssen die Ketten die Gabel vom Fußboden freihalten.

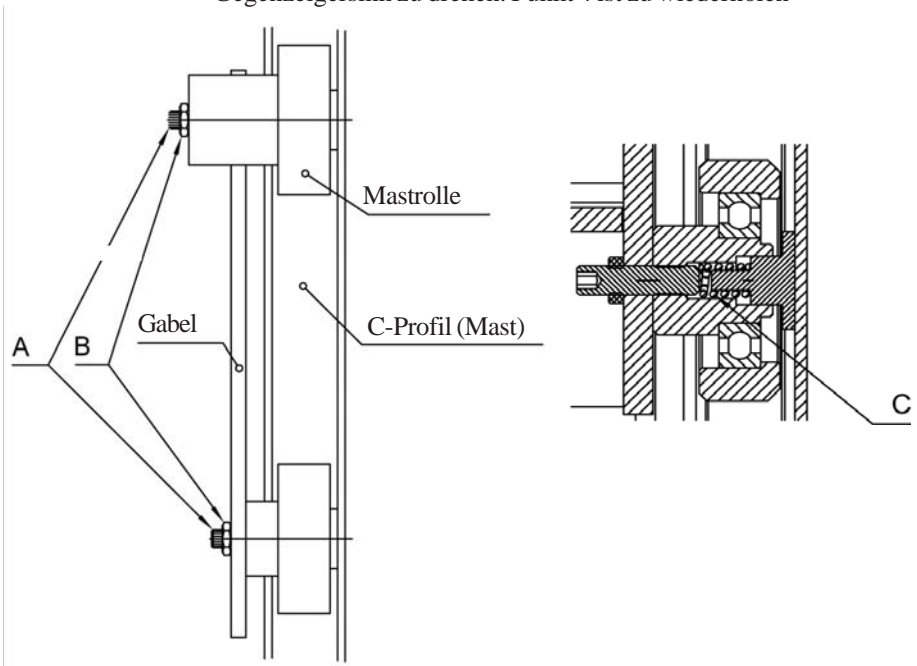


4.2 Einstellung von Seitenspiel

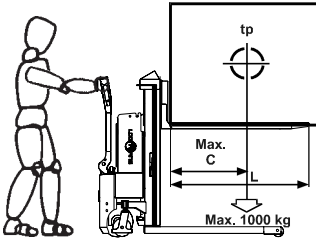
(in den Mastrollen in der rechten Seite des Gabelträgers)



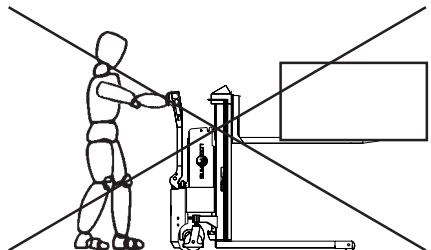
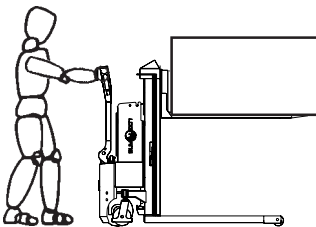
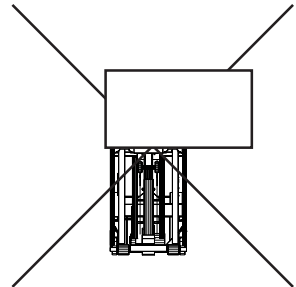
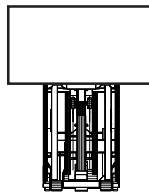
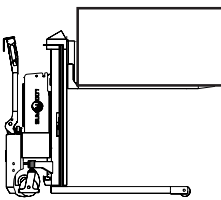
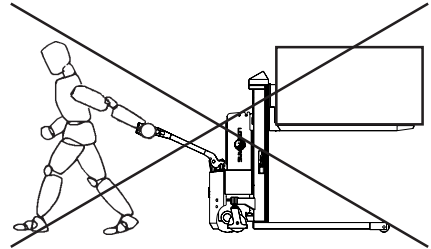
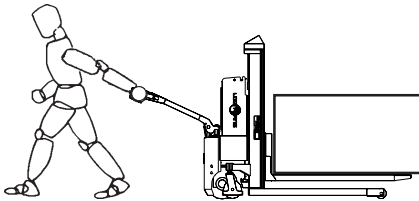
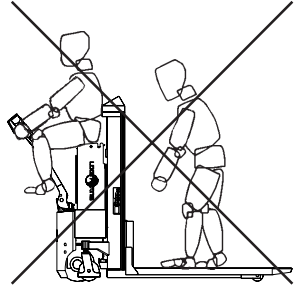
1. Die Schraube A ist im Gegenzeigersinn zu lockern, bis kein Widerstand festzustellen ist.
2. Danach ist die Schraube im Uhrzeigersinn zu drehen, bis Widerstand festgestellt werden kann. Mit den nächsten 1,5 bis 2,5 Umdrehungen der Schraube erfolgt eine Vorspannung des Feders (C).
3. Wenn ein größerer Widerstand festgestellt werden kann, ist 0,25 Umdrehung im Gegenzeigersinn vorzunehmen, und die Gegenmutter (B) ist festzuschrauben.
4. Die Gabel ist ganz nach oben zu pumpen, und muss beim Senken ganz nach unten gleiten. Erfolgt dies nicht, ist die Schraube A zu lockern und etwa 0,5 Umdrehung im Gegenzeigersinn zu drehen. Punkt 4 ist zu wiederholen



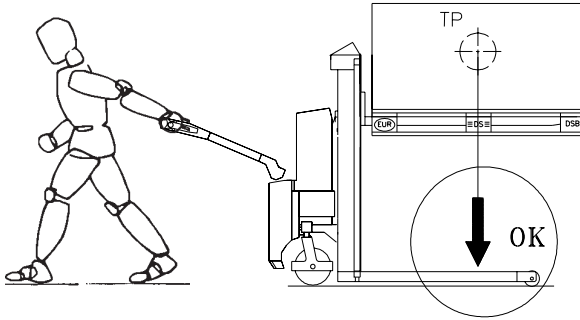
5.0 Persönliche Sicherheit



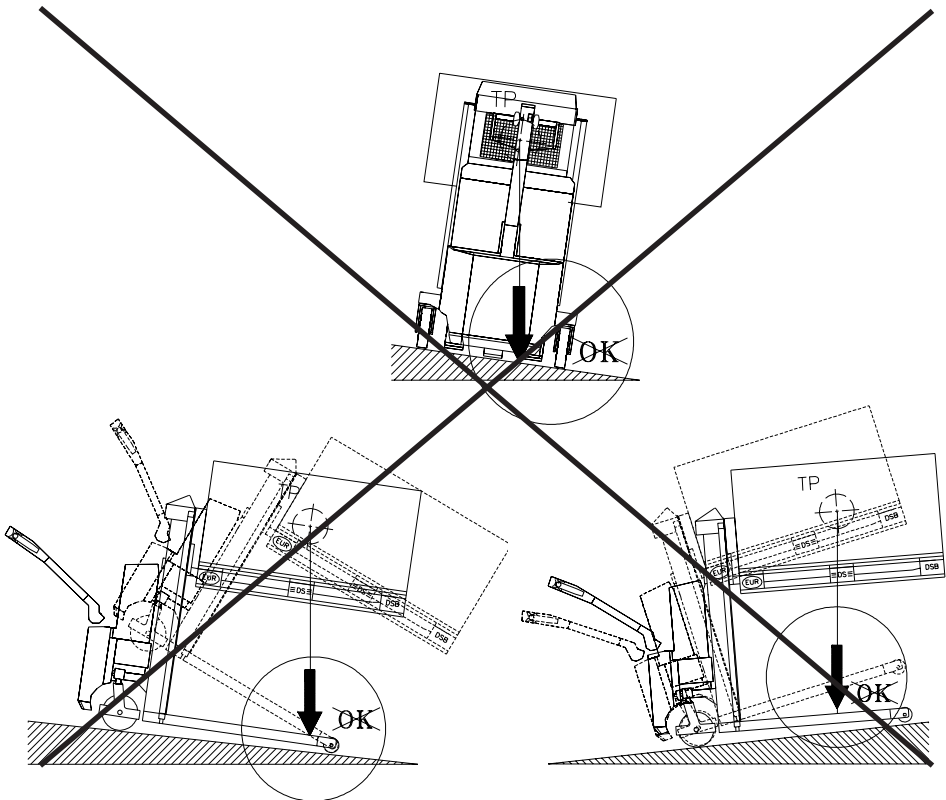
L	C
1150	600
1000	600
800	400
600	300



5.1 Persönliche Sicherheit



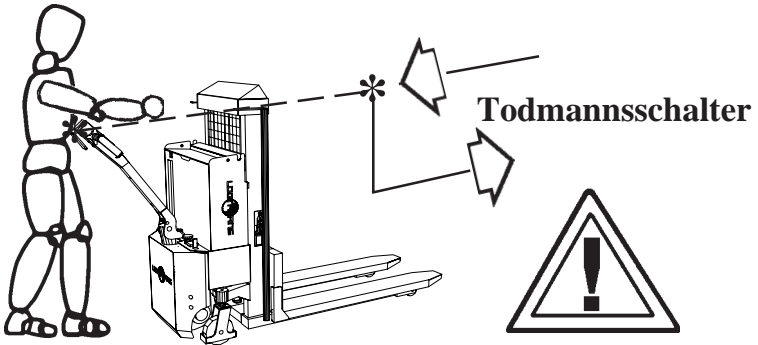
Der Stapler ist für Einsatz auf ebenen Fußböden gebaut. Die Gabeln müssen während des Fahrens möglichst weit abgesenkt sein. Mit gehobenen gabeln sollte nur über kurze Abstände und im langsamen Tempo gefahren werden.



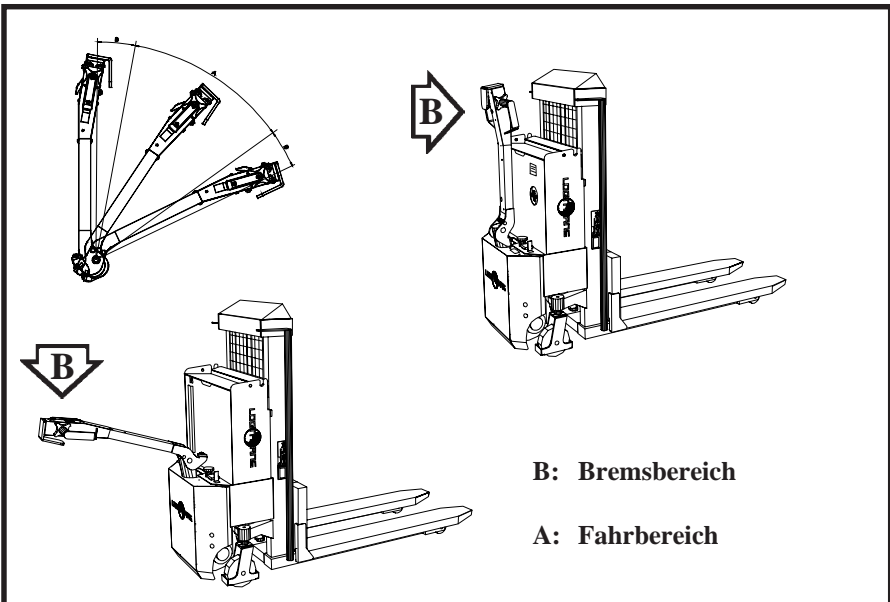
5.2 Persönliche Sicherheit

Der Sicherheitsschalter am Deichselende sorgt dafür, daß der Maschinenführer beim Rückwärtsfahren nicht eingeklemmt werden kann.

- Sobald dieser Sicherheitsschalter ausgelöst wird, wechselt der Logilift seine Fahrtrichtung und fährt dann vorwärts!



5.3 Bremsfunktionen



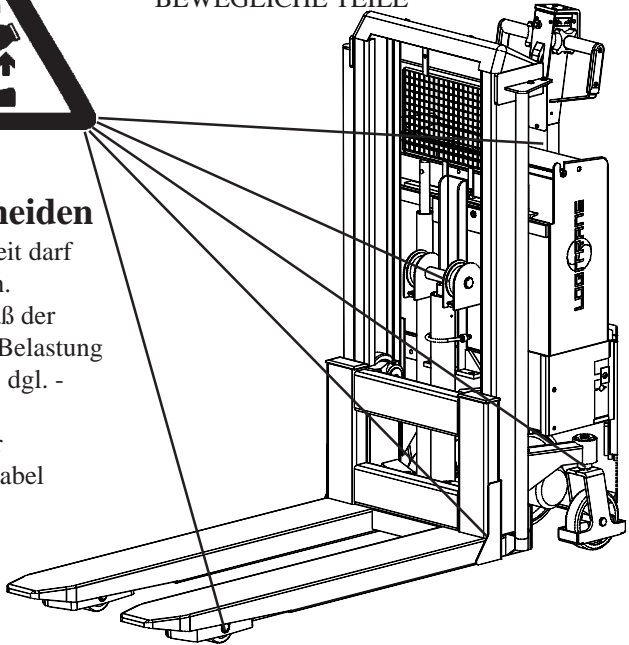
5.4 Optimale Sicherheit



ACHTUNG
BEWEGLICHE TEILE

Überlastung vermeiden

Die maximale Tragfähigkeit darf nicht überschritten werden.
Bitte denken Sie daran, daß der Logilift für gleichmäßige Belastung - wie Güter auf Paletten u. dgl. - ausgelegt ist.
Bei einseitiger punktueller Belastung kann sich die Gabel verbiegen.



Sicherheitsvorschriften



- Der Logilift ist für Einsatz auf ebenen Fußböden gebaut.
- Die Gabeln müssen während des Fahrens möglichst weit abgesenkt sein.
Mit gehobenen Gabeln sollte nur über kurze Abstände und im langsamen Tempo gefahren werden.
- Überprüfen Sie, daß die Ketten gleichmäßig heben. Die Ketten müssen bei belasteten Gabeln gleichmäßig gespannt sein.
- Gabeln niemals betreten
- Halten Sie sich nie unter hängender Last auf!
- Vor dem Absenken der Gabeln ist abzusichern, daß die freie Senkbewegung der Gabeln nicht von Fremdkörpern behindert wird.
- Nie offenes Feuer in der Nähe der Batterie benutzen.
- Ketten oder Kettenbolzen dürfen nicht beschädigt sein. Ketten, die eine bleibende Dehnung von max. 2% der ursprünglichen Länge bekommen haben, dürfen nicht mehr verwendet werden.

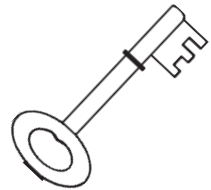
6.0 Service und Reparaturen

Bei täglicher Benutzung des Logiliftes können mit der Zeit Justierungen und evtl. Auswechslungen von Verschleißteilen notwendig werden.

Nachstellen und kleinere Reparaturen können Sie an Ort und Stelle leicht selbst ausführen. Größere Reparaturen sollten jedoch dem Händler überlassen werden, der über gut geschultes Personal und das notwendige Spezialwerkzeug verfügt.

BEVOR SIE SICH AN IHREN HÄNDLER WENDEN...

...PROBIEREN SIE DEN FEHLERBEHEBUNGSSCHLÜSSEL!



SYMPTOME UND BEOBACHTUNGEN

- A** Der Stapler fährt nicht, wenn die Deichsel gekippt und der Fahrgriff gedreht wird!
- es ist kein "Klicken" der Relais zu hören, wenn die Deichsel gekippt wird
 - es ist kein "Klicken" zu hören, wenn der Multiflex-Knopf betätigt wird
 - es ist ein Summen des Motors zu hören
- B** Der Stapler fährt langsam
- C** Der Stapler bremst, wenn der Fahrgriff losgelassen wird (Deichsel gekippt)
- D** Der Stapler bremst nicht, wenn die Deichsel in die oberste oder unterste Stellung gekippt wird
- E** Der Stapler bremst zu schwach/zu stark
- F** Die Gabel hebt sich nicht bei Druck auf "AUF"
- G** Es ist kein "Klicken" zu hören bei Druck auf "AUF"
- H** Die Gabel hebt sich nur wenig/nicht in die max. Höhe bei Druck auf "AUF"
- I** Die Gabel senkt sich nicht bei Druck auf "AB"
- J** Die Gabel sinkt langsam

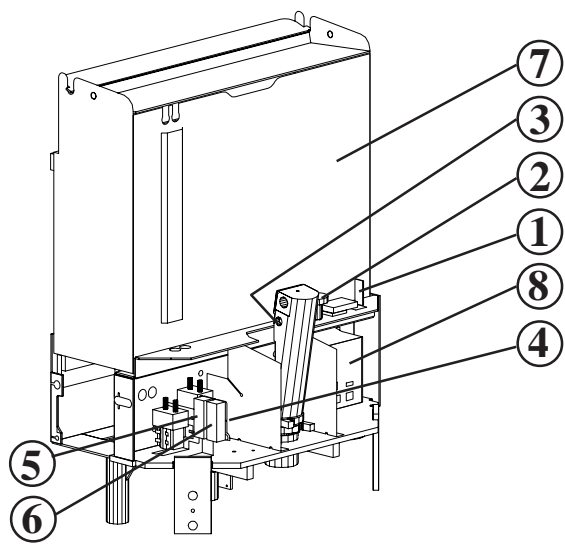
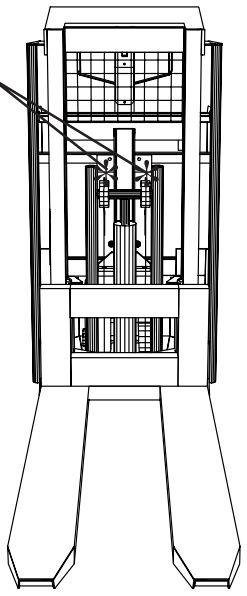
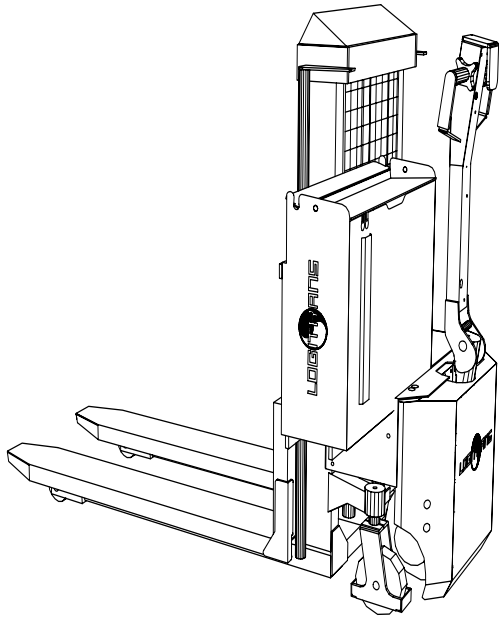
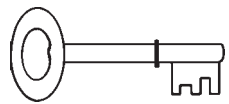


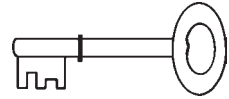
Ursache

Ausbesserung

	Ursache	Ausbesserung
	Keine Stromversorgung	1)
	Batterie entladen	2)
	Ein/Aus-Schalter defekt	3)
	Fehler im Steuerstromkreis	4)
	Fehler im Haupt-/Starkstromkreis	5)
	Batterie zu Schwach	6)
	Die Bremse erhält keinen Strom	7)
	Bremse nicht justiert	8)
A	•	9) Zu wenig Öl im Tank. Zu große Last. Max. 800/1000/1200 kg. Überdruckventil falsch eingestellt.
-	• • • • •	
-	• • • • •	
B	• •	10) Magnetventil erhält keinen Strom. Schlauchbruchventil geschlossen.
C	• •	
D	• •	11) Ölkreislauf undicht
E	• •	
F	• • • • •	Wenn Probleme nicht mit Hilfe des Fehlerbehebungsschlüssels gelöst werden können... ...wenden Sie sich bitte an Ihren Händler!
G	• • •	
H	• •	
I	• •	
J	•	

6.1 Fehlerbehebungsschlüssel





- Zu 1) Kontrollieren, ob der Schlüssel **Pos. 1** im Uhrzeigersinn gedreht ist, und ob der Notausschalter **Pos. 2** hochgezogen ist.
- Zu 2) Batterie aufladen - siehe "Aufladen". Evtl. Flüssigkeitsstand in den Zellen der Batterie kontrollieren. Die Restkapazität der Batterie kann mit einem Säuremesser kontrolliert werden.
- Zu 3) Den Schalter **Pos. 3** überprüfen. Kontrollieren, ob die Leitungen am Schalter sitzen. Gegenüber dem Schalter sitzt eine 11 mm Kugel, die vom Schalter weggleiten können muß (wenn sich die Deichsel in der obersten oder untersten Stellung befindet). Evtl. Schalter abmontieren, um die Beweglichkeit der Kugel zu überprüfen.
- Zu 4) Steuerstromsicherung **Pos. 4** - 7,5 A - kontrollieren. Wenn die Sicherung intakt ist und der Wagen nicht fährt, ist der Händler zu verständigen.
- Zu 5) Betriebsmeldungen auf dem Logitrans Controller, **Pos. 8**, prüfen. (Siehe Seite 20).
Hauptsicherung **Pos. 5** (80 A) und Pumpensicherung **Pos. 6** (40 A) überprüfen. Kabelanschlüsse am Antriebsmotor und Pumpenmotor kontrollieren. Wenn diese in Ordnung sind und der Wagen nicht fährt, ist der Händler zu verständigen.
- Zu 6) Batterie kontrollieren, (siehe Punkt 2).
- Zu 7) Radmotor überprüfen. An der einen Seite befinden sich zwei Kupplungen und zwei Stecker. Sie müssen miteinander verbunden sein. Wenn das in Ordnung ist, und der Wagen weiterhin bremst, ist der Händler zu verständigen.
- Zu 8) Bremse muß justiert werden. An der Justierschraube auf der Bremsenseite des Radmotors drehen. Im Uhrzeigersinn drehen, um die Bremse anzuziehen.
- Zu 9) Batterie **Pos. 7** abmontieren und Öl einfüllen.
- Öltyp: Hydrauliköl ISO VG 32.
(Werkseinfüllung: Texaco Rando HD 32)
Max. Last laut Typschild: 800/1000/1200 kg. Wenn der Stapler 800/1000/1200kg nicht heben kann, ist der Händler zu verständigen.
- Zu 10) Händler verständigen.
- Zu 11) Ölleckage lokalisieren und Händler verständigen.

7.0 Strom ist notwendig...

Batteriespezifikationen

Der Hersteller empfiehlt folgende Batterietypen für SELL/SELLS:



	Rohrzelle 986024	Rohrzelle 986200	Semi-trak 986034
Leistung	2x12V 56 Ah/5h	24V 130 Ah/5h	12V 60 Ah/5h
Lebensdauer im Zyklus bei 80% Entladung	Ca. 1200		Ca. 300
WARTUNG Flüssigkeitskontrolle	Säurestand muß min. 5 mm und max. 10 mm über der Zelle sein, evtl. destilliertes Wasser zusetzen.		
WARTUNG Pole	Pole regelmäßig von Grünspan reinigen. Nach dem reinigen Pole mit Fett einschmieren.		
Ladezustand messen mit	Säureprüfer, elektrischer Kapazitätsmesser. Note 2		
Ladehäufigkeit	Bei 80% entladener Batterie Ziehe Note 2		
Ladespannung während des Ladens, über Pole gemessen	Eingebaut 20A - Extern 30A/29,5V		
Heben+Fahren m. 1.000 kg für min. 5 std.	Ca. 175 Hubvorgänge + 175 x je 25 m Fahrweg		

Note 1 : Die längste Lebensdauer wird erreicht, wenn man erst auflädt, wenn die Batterie 80% entladen ist. 1 Aufladen = 1 Zyklus

Note 2:	Dichte	Spannung(V)
	90% 1,28-1,26	24,3
	70% 1,22-1,24	24,0
	50% 1,19-1,20	23,5
	25% 1,16-1,17	23,2
	15% 1,10-1,11	22,9

Trocken geladene Batterien sind vor der ersten Inbetriebnahme mit Batteriesäure, 37,5%ige H_2SO_4 (Schwefelsäure), Dichte 1,28, zu füllen.

Die Batterie ist voll aufgeladen, wenn die Batteriespannung und die Säuredichte nicht zwischen zwei Messungen mit einem Intervall in Höhe von zwei Stunden geändert werden.

Überprüfen Sie bitte mindestens einmal jede Woche am Ende des Ladens, daß die Säuredichte der Batterie korrekt ist (1,26-1,29 kg/l bei 20°C).

Zur Beachtung Regelmäßige Aufladungen auf eine Säuredichte unter 1,13 kg/l verkürzen die Haltbarkeit der Batterie, und die Säuredichte darf nie unter 1,10 kg/l liegen.

7.1 Aufladen der Batterie

Das Aufladen muß mit Ladegeräten erfolgen, die eine für den einzelnen Batterietyp richtig eingestellte Ladespannung haben.

Wegen des Anschlusses und der Bedienung wird auf die mit dem Ladegerät mitgelieferte Instruktion verwiesen.

Der Hersteller empfiehlt ein Ladegerät von 10-15 A Leistung. Während des Aufladens darf die Temperatur in der Batterie 50° C nicht übersteigen. Von einem Aufladen bei gleichzeitiger Benutzung des Wagens wird abgeraten.

Der Wagen darf nicht während des Ladens verwendet werden.

7.2 Warnungen und Informationen über die Batterie

Offenes Feuer in der Nähe von Rohrzellen- und Semitrak-Batterien vermeiden. Beim Aufladen von Rohrzellen- und Semitrak-Batterien entstehen Gase, die explosionsgefährlich sind. Es sollte deshalb in belüfteten Räumen erfolgen. Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt ist die Batterieleistung um 30% herabgesetzt.

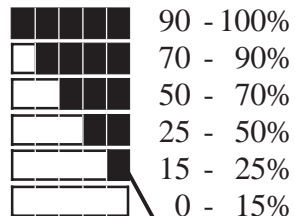
7.3 Batterie-Entladeanzeige / Betriebsstundenzähler

Total Sub: batt:
00005 01,2 

Total: Betriebsstunden des Wagens.

Sub: Betriebsstunden nach dem letzten
Aufladevorgang.

Batt: Restladung der Batterie.



**Aufladen
erforderlich**

Bei Fehlern zeigt das Display für jeweils fünf Sekunden eine Fehlermeldung an.

Bei Fehlernummer 14: Aufladung der Batterie erforderlich.

Bei anderen Fehlernummern ist der Händler zu verständigen.

7.4 So wird der Ladegerät bedient

AUFLADEN

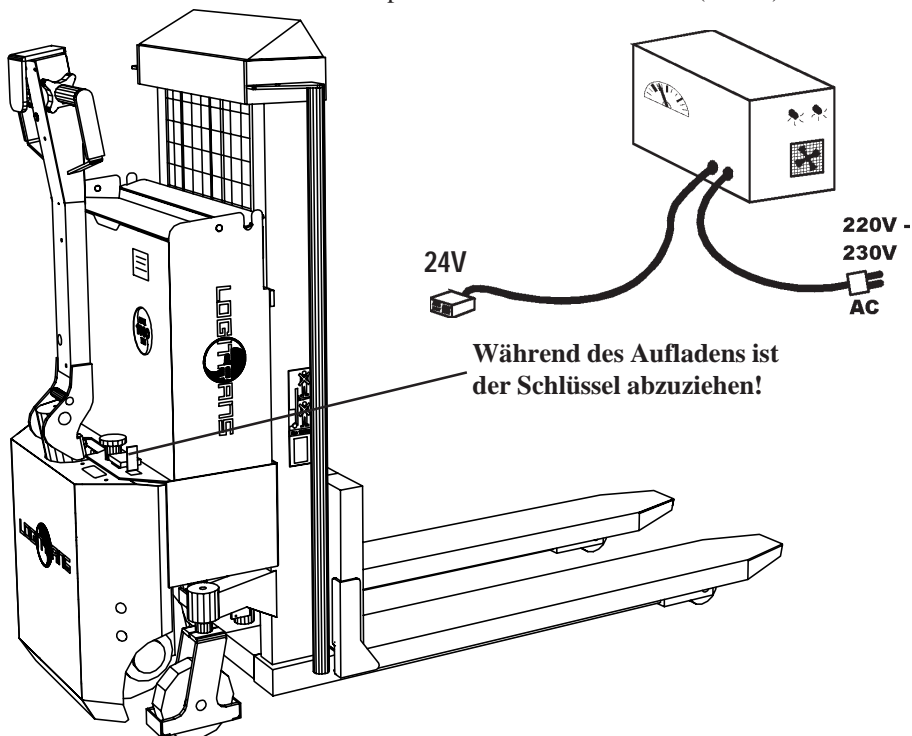
1. Ladegerät an Batterie anschließen (24 Volt)
(Bei eingebautem Ladegerät angeschlossen)
2. Ladegerät an Stromnetz anschließen (220 Volt)
3. Das Laden beginnt, die Lampen leuchtet
Das Laden darf nicht abgebrochen werden, bevor der Ventilator erlischt
oder die gelbe Lampe langsam blinkt

Zur Beachtung: Das Ladegerät ist zum Aufladen von
Rohrzellenbatterien eingestellt!

AUFLADEN

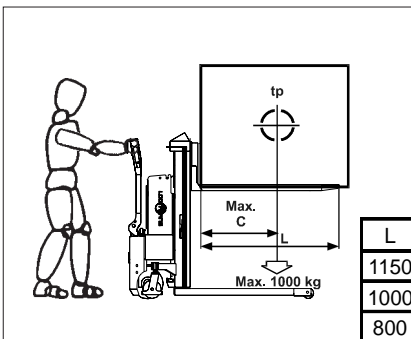
20 Amp ved 56/130/160 Ah batteri (eingebaut)

30 Amp ved 56/130/160 Ah batteri (extern)

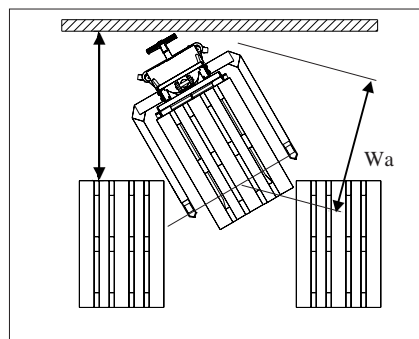


8.0 Technische Daten SELL/SELLS

Typ		SELL	SELLS
Eigengewicht	kg	304	344
Schwerpunktstand	C mm	1 = 600/800/1000/1150	C = 300/400/600/600
Antrieb		Motor + Batterie	
Lenkung		Gehen	
Reifen		V/v = Vulkollan, R = Gummi, P/p = Polyurethan, N/n = nylon	
Räder		1 Antriebsrad, 2 Lenkrolle, 2 Gabelrolle	
Gabelrolle, single: v, p, n Antriebsrad: V, R Lenkrolle: V, P, N	mm	ø85 x 90 ø250 x 76 ø150 x 40	ø80 x 60, ø150 x 40 ø250 x 76 ø150 x 40
Wenderadius	Wa mm	1400	1460
Gangbreite (Ast Palette 800x1200)	mm	Min. 1680 (Mindestmaß, Manövrier- platz sollte gröser sein)	Min. 1600 (1067x1150) (Mindestmaß, Manövrier- platz sollte gröser sein)
Fahrtgeschwindigkeit mit/ohne Last unter 500 mm Hub	km/t	5/6	
Fahrtgeschwindigkeit mit/ohne Last über 500 mm Hub	km/t	2,5/3	
Hubgeschwindigkeit mit/ohne Last	m/sek.	0,08 / 0,12	
Senkgeschwindigkeit mit/ohne Last	m/sek.	0,15 / 0,15	
Max. Steigungsmögen mit/ohne Last	%	10/10	
Fahrmotor 24V	kW	1,2	
Geschwindigkeitsregelung		Elektronisch Stufenlos	
Hummotor 24V	kW	1,2	



L	C
1150	600
1000	600
800	400
600	300



9.0 Guter Kundendienst nach dem Kauf



9.1 Bestellung von Ersatzteilen

Die richtigen Ersatzteile sind bei Ihrem Händler erhältlich.

Bei Bestellung ist folgendes anzugeben:

- Seriennummer des Produkts
- Typ und Breite/Länge des Produkts
- Ersatzteilnummer

9.2 Garantie/Gutschrift

Ersatzteile, die während der Garantiezeit geliefert werden, werden in Rechnung gestellt. Sofort nach der Rücksendung der defekten Teile und der Feststellung, daß die Garantiebedingungen erfüllt sind, wird eine Gutschrift zugesandt.

9.3 Service und Reparaturen

Nachstellen und kleinere Reparaturen können Sie an Ort und Stelle leicht selbst ausführen. Größere Reparaturen sollten jedoch dem Händler überlassen werden, der über gut geschultes Personal und das notwendige Spezialwerkzeug verfügt. Der Hersteller hat ein Umtauschsystem für Pumpen/Zylinder. Diese sind generalüberholt und werden mit Garantie geliefert.

9.4 Garantie

Die Garantie bezieht sich auf Material und Montagemängel an Teilen, die sich bei unserer Überprüfung oder bei der Überprüfung unseres Vertreters als falsch oder für einen normalen Gebrauch als unzulänglich erweisen, und die innerhalb der jeweils geltenden Garantieperiode frachtfrei an uns übersandt werden.

Die Garantie deckt nicht normalen Verschleiß bzw. nachträgliche Einstellungen ab. Die Garantiezeit basiert auf EinSchichtBetrieb.

Die Garantie entfällt, wenn:

- das Produkt falsch verwendet wurde,
- das Produkt in Umgebungen eingesetzt wurde, für die es nicht ausgelegt ist,
- das Produkt überbeansprucht wurde,
- Teile falsch ersetzt wurden bez. nicht originale Teile verwendet wurden und dadurch Folgeschäden entstanden sind,
- Service-Inspektion gemäß unserer Spezifikationen und regelmäßige Wartung nicht durchgeführt wurden,
- die Durchführung der erforderlichen Service-Intervalle durch einen qualifizierten Fachmann nicht belegt werden können.

Checkliste und Spezifikationen bezüglich Service- und Sicherheits-Inspektionen können Sie bei Ihrem Logitrans Händler bestellen.

9.5 Haftungsausschluß

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Personen- oder Sachschäden, die aufgrund von Mängeln, Fehlern oder falschem Gebrauch von dem gelieferten Produkt entstanden sind. Ebenso lehnt der Hersteller jede Haftung für Verdienstausschlag, Betriebsverluste, Zeitverluste, entgangenen Gewinn oder ähnliche indirekte Verluste, die dem Käufer oder Dritten entstanden sind, ab.

Periodische Sicherheitsinspektionen

Sicherheitsinspektionen sollten, wenn gesetzlich nichts anderes vorgeschrieben ist, mindestens einmal jährlich vom Lieferanten oder einem anderen Sachverständigen vorgenommen werden.

Die Inspektion ist auf der Grundlage der Gebrauchsanweisung vorzunehmen. Außerdem können beim Händler eine Prüfungsanleitung und Prüfungsformblätter bestellt werden.